

Gartenfreunde in die Parlamente!

RV „Orlatal“: Drei KGA zeigen sich 2019 erstmals zu den „Offenen Gärten“

Die Vertreter der 40 Mitgliedsvereine des Regionalverbandes „Orlatal“ kamen am letzten März-Sonntag zu ihrer ersten Gesamtvorstandssitzung 2019 zusammen. Der Geschäftsbericht 2018 lag vor und war zu diskutieren, die Vorhaben für das neue Jahr waren zu besprechen – und im Übrigen wurde den Vereinsvertretern mehr Zeit zum Erfahrungsaustausch eingeräumt.

Inzwischen schon zur Tradition geworden, wurde diese Beratung genutzt, um ehrenamtlich besonders aktive Kleingärtner aus den Mitgliedsvereinen auszuzeichnen. In jedem KGV agieren viele Gartenfreunde meist unbemerkt im Hintergrund, wie z.B. die Kassenprüfer, tragen aber wesentlich zum Funktionieren des Vereinslebens bei. Dafür gab es aus der Hand des Vorsitzenden Reinhard Gering Ehrennadeln des Regionalverbandes, die zugehörigen Urkunden und reichlich Applaus. Ausgezeichnet wurden Hans-Peter Ambrecht und Bärbel Peter mit Bronze; Silber ging an Sven Abendschein, Hedda Dressler, Jürgen Hammerschmidt und Alfred Wenig.

Erst dann begann die dreistündige Zusammenkunft. Alle Unterlagen waren jedem Vorstand bereits zuvor in gedruckter Form zugegangen. Das schaffte Zeit für eine offene Diskussion. Mehrere Teilnehmer nutzten dies, um ihre Erfahrungen und Erfolge, aber auch Probleme anzusprechen. Andreas Männicke z.B. ist ganz neu in der Funktion eines Vorsitzenden, und obwohl seine Anlage nur

zwölf Pächter hat, könnte er ein Buch mit dem Titel „Wie rettet man einen Verein“ schreiben: Der alte Vorstand hatte erst schlecht gearbeitet und war dann mit allen Unterlagen und der Vereinskasse verschwunden. Gut, dass in Deutschland das Vereinsrecht hoch angebunden ist – hier wurde es aber zum Hürdenlauf.

Über Datenschutz und Sicherheit in KGA wurde ebenfalls diskutiert. In diesem Zusammenhang wurde angefragt, ob eine Videoüberwachung in der Anlage möglich sei. Diese Methode verbietet sich jedoch grundsätzlich. Aus diesem Grund wurde schon am folgenden Werktag Kontakt zur zuständigen Polizeilichen Beratungsstelle (sind in den Landespolizeiinspektionen LPI angesiedelt) gesucht und ein Vortrag dazu, der im übrigen kostenlos ist, gebucht.

Hartmut Bergner, langjähriger Vereinsvorsitzender, jetzt Kassenprüfer im Regionalverband und als freier Journalist tätig, erhielt als Gast Rederecht. Das Kleingartenwesen braucht eine

Stimme im Parlament – also warum nicht bei den kommenden Kommunalwahlen für den Stadtrat kandidieren, fragte er. Er kandidiert im Mai und hofft, dass ihm viele der gut 1000 organisierten Hobbygärtner von Pößneck ihre Stimme geben.

Weitere Möglichkeiten präsent zu sein und sich für die Kleingärtnerei zu engagieren kamen auf den Tisch. Erstmals werden sich drei KGA an den deutschlandweit stattfindenden Aktionstagen „Open Gardens – offene Gärten“ beteiligen. Seit Jahren sind an diesem Tag allein im Orlatal rund 700 Interessenten auf den Beinen. An Wettbewerben wie dem „Verein des Monats“ wollen sich die Gartenfreunde erneut beteiligen, ebenso an der Saale-Orla-Schau und an Stadtfesten. In Eigenregie finden drei Pflanzenbörsen statt, und zu vielen Gartenfesten sind Gäste herzlich willkommen. So lassen sich das Interesse am Kleingärtnern wecken und Mitglieder für die Vereine gewinnen.

Karin Bergner



Verbandsvorsitzender Reinhard Gering (l.) bedankte sich bei aktiven Gartenfreunden für ihren Einsatz.

FOTO: BERGNER



Vorsitzende Judith Blinzler (r.) zeichnete besonders aktive Gartenfreunde mit kleinen Präsenten aus.

FOTO: LEIPOLG

Nach getaner Arbeit wird gemeinsam gefeiert

Sondershausen: Vorhaben im KGV „Glückauf“

Die Vorsitzende vom KGV „Glückauf“ Sondershausen Judith Blinzler hatte zur jährlichen Mitgliederversammlung eingeladen. Im Geschäftsbericht wertete sie das Gartenjahr 2018 aus. Es gab viel Positives zu berichten, wie besonderes Engagement bei der gemeinnützigen Arbeit im Ehrenamt im Verein. Dafür zeichnete sie mehrere Gartenfreunde mit kleinen Präsenten aus.

Für besondere Leistungen wurden Edda und Hans-Georg Buddrus als Mitglieder im erweiterten Vereinsvorstand besonders gewürdigt. Aus dem Vorstand verabschiedet wurde Schriftführer Bernd Köhler. Judith Blinzler bedankte sich für sein jahrzehntelanges Engagement im Verein, nicht nur als Schriftführer. Als Nachfolgerin wurde Renate Michael (bisher Revisionskommission) kooptiert.

Auch die Projektleiterin Mendy Kliemann vom Projekt „Zwergengarten“ (der CSC GmbH Sondershausen) in unserer Gartenanlage wurde ausgezeichnet. Frau Blinzler betonte, dass man jederzeit auf sie zukommen kann, wenn mal Hilfe oder Unterstützung auch in der Gartenanlage gebraucht wird. Mit solchen Projekten wie dem „Zwergengarten“ wird Kindern nicht nur das Verständnis für die Natur und die Umwelt nahe gebracht. Das Projekt „Zwergengarten“ wirkt ebenso wie

Vereinschefin Blinzler in der Initiative „Unsere engagierte Stadt“ mit.

Natürlich gibt es auch im KGV „Glückauf“ ein Problem mit leer stehenden Parzellen – wie fast überall im ländlichen Raum. Die Nachwuchsgewinnung und Familien für die Natur zu begeistern sind Schwerpunkte der täglichen Arbeit. Aber mit Projekten und vielen anderen Aktivitäten wie dem „Tag des offenen Gartens“, der Öffentlichkeitsarbeit und verstärkter Präsenz in den Medien gelingt es immer wieder, neue Pächterfamilien zu gewinnen. Insofern hat der Verein auch eine recht stabile Mitgliederzahl.

Jährlich gibt es mindestens eine Gartenbegehung seitens des Vorstandes in der Anlage. Auch dabei bietet sich die Gelegenheit, mit den Pächtern ins Gespräch zu kommen. Gärtner Tipps und Hinweise gibt es gratis dazu. Dieses Jahr soll es wieder ein schönes Sommerfest im Verein geben. Wer gemeinsam gärt und arbeitet, sollte auch in gemütlicher Runde in der Gemeinschaft zusammen feiern. Die Mitglieder haben zudem beschlossen, eine Benzin-Heckenschere zur Verstärkung des Geräteparks im Verein für die gemeinnützige Arbeit und zur Ausleihe zu kaufen. Auch die Pflege der freien Parzellen mit Hecken wird dadurch erleichtert. Thomas Leipold, KGV „Glückauf“